

Pressemitteilung Nr.: 8/2002

**Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter tagte in Würzburg:
Schwerpunktthema: "Weniger Jugendhilfe - mehr Schule?"**

**Weitere Themen: Umsetzung des neuen Adoptionsvermittlungsrechts,
Hilfen zur Erziehung in Pflegefamilien und in familienähnlichen Formen, Neuwahl
des Vorstandes**

Vom 13. - 15. November 2002 fand die 93. Arbeitstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (BAGLJÄ) in Würzburg statt.

Als **Schwerpunktthema** auf der diesjährigen Herbsttagung wurde die **Fragestellung "Weniger Jugendhilfe – mehr Schule?"** behandelt, zu der Herr Professor Burkhard Müller vom Institut für Sozialpädagogik der Universität Hildesheim referierte. In seinem Vortrag zeigte dieser die historischen Wurzeln der Platzierung der Jugendhilfe zwischen Sozial- und Bildungswesen und die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten auf. Ferner äußerte er sich zur Fragestellung der Aufgabenkonkurrenz zwischen Jugendhilfe und Schule und zu den strategischen Möglichkeiten, die Position der Jugendhilfe durch die Betonung ihres besonderen Bildungsauftrags zu stärken.

Die Leiterinnen und Leiter der Landesjugendämter befassten sich des Weiteren intensiv mit dem Stand der **Umsetzung des neuen Adoptionsvermittlungsrechts**. Die Mitglieder der BAGLJÄ beschlossen ein Papier mit Grundsätzen zur Bildung örtlicher Adoptionsvermittlungsstellen. Ferner wurde darauf hingewiesen, dass die überarbeiteten Empfehlungen der BAGLJÄ zur Adoptionsvermittlung voraussichtlich im Frühjahr 2003 vorliegen werden.

Auf der Tagesordnung standen auch **Hilfen zur Erziehung in Pflegefamilien und in familienähnlichen Formen**. Die Mitglieder der BAGLJÄ stimmten in diesem Zusammenhang der überarbeiteten Fassung eines Papiers aus dem Jahre 1996 zu und beschlossen seine Veröffentlichung.

Ferner widmeten sich die Tagungsteilnehmer in Würzburg intensiv den **Qualitätsanforderungen für Fachkräfte der Jugendhilfe**. Außerdem wurde u.a. ein Tagungskonzept für einen Workshop mit dem Titel "Quo vadis – Landesjugendamt?" erarbeitet, der im Januar 2003 stattfinden und sich mit dem 11. Kinder- und Jugendbericht befassen wird. Weitere Themen der 93. Arbeitstagung in Würzburg waren "Die soziale Stadt", die sexuelle Orientierung als Thema der Jugendhilfe und die Förderung der außerbetrieblichen Ausbildung von benachteiligten Jugendlichen in Heimerziehung.

Auf der Tagesordnung stand auch die **Neuwahl des Vorstandes der BAGLJÄ**. Der bisherige Vorsitzende, Herr Markus Schnapka, Leiter des Landesjugendamtes Rheinland, wurde in seinem Amt bestätigt. Zu seinen Stellvertretern wurden Frau Viola Gehrhardt, Leiterin des Landesjugendamtes im Landesamt für Soziales und Familie in Thüringen, und Herr Dr. Robert Sauter, Leiter des Bayerischen Landesjugendamtes, gewählt.